



Identität & Erbe

Graduiertenkolleg

GRK 2227

NEWSLETTER #5 WINTERSEMESTER 2020/21

und fasstische Rechte im
öffentlichen Diskurs

T 08.12.2020 ④
Ilka Quindeau (BERLIN)

Spur und Umschrift.
Grundlinien psychoanalytischer
Erinnerungstheorie

H ALL LECTURES ONLINE ONLY (UNTIL FURTHER NOTICE)
AND AS PODCAST (THE DAY AFTER) AT:
WWW.IDENTITAET-UND-ERBE.ORG / PODCAST

BE
ER
&

RINGVORLESUNGSREIHE »IDENTITÄT UND ERBE«

Auch weiterhin findet unsere Ringvorlesungsreihe nur im **digitalen** Raum statt. Wenn Sie sich den Vortrag live anhören möchten, so **melden Sie sich bitte unter [simone.bogner\(at\)tu-berlin.de](mailto:simone.bogner(at)tu-berlin.de) an. Sie erhalten dann einen einmaligen Zugangslink.**

Wir laden Sie außerdem herzlich ein, sich die Vorträge des Wintersemesters 2020/21 später unter <https://www.identitaet-und-erbe.org/podcast/> anzuhören.

8. Dezember 2020, 18:30 Uhr

Ilka Quindeau (Berlin): »Spur und Umschrift. Grundlinien psychoanalytischer Erinnerungstheorie«

In dem Beitrag wird die Konstruktion von Erinnerungen aus psychoanalytischer Perspektive dargestellt. Ilka Quindeau greift das Konzept der Deckerinnerung auf und entfaltet anhand der Metaphern von Spur und Umschrift eine psychoanalytische Gedächtniskonzeption, bei der dem Konzept der Nachträglichkeit zentrale Bedeutung zukommt. Erinnerungen entstehen in einem inter-subjektiven Prozeß, in dem die Niederschläge von sensomotorisch-affektivem Erleben evoziert und neu kategorisiert, d.h. mit entsprechenden Sinnkonstruktionen verbunden werden.

Ilka Quindeau ist Professorin für Klinische Psychologie und Psychoanalyse. Sie ist Psychoanalytikerin und Lehranalytikerin (DPV/IPA). Von 2018 bis 2020 arbeitete sie als Präsidentin der International Psychoanalytic University in Berlin und ist seit Herbst 2020 am Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Geschlechter-, Biographie- und Traumaforschung. Zuletzt erschienen: Der Wunsch nach Nähe – Liebe und Begehren in der Psychotherapie (Vandenhoeck & Ruprecht 2017) – zusammen mit Wolfgang Schmidbauer; Sexualität (Psychosozial 2014); Psychoanalyse (UTB 2008); Verführung und Begehren – die psychoanalytische Sexualtheorie nach Freud (Klett-Cotta 2008).

https://de.wikipedia.org/wiki/Ilka_Quindeau

<https://www.identitaet-und-erbe.org/?p=2574#more-2574>

IDENTITÄT & ERBE

DFG-GRADUIERTEN-KOLLEG 2227 »IDENTITÄT UND ERBE«

10.11.2020
Hartmut Rosa (JENA)
Affirmation oder Transformation?
Resonanz und Echo im Umgang
mit der Geschichte

01.12.2020
Marcus Funck (BERLIN)
Böses Erbe. Antisemitische und rassistische
Relikte im öffentlichen Diskurs

05.01.2021
Heike Delitz (FFO/BAMBERG)
Unmögliche, und notwendige
kollektive Identität – und die Bedeutung
von Architekturen

20.01.2021
Mirjam Wenzel (FFM/WE)
Plurale jüdische Gegenwart in Deutschland
und die Kritik von Jüdinnen und Juden an der
deutschen Gedenkkultur

02.02.2021
Barbara Schönig (WEIMAR)
Transformation als Erbe.
Wohnen in Ostdeutschland. Der Beitrag der
Interdisziplinären Wohnungsforschung
zu Identität und Erbe

RINGVORLESUNG
WS 20/21

24.11.2020
Zvi Efrat (TEL AVIV)
Tropical Modernism – the Case of
Ile-Ife Campus in Nigeria

08.12.2020
Ilka Quindeau (BERLIN)
Spur und Umschrift.
Grundlinien psychoanalytischer
Erinnerungstheorie

12.01.2021
Norbert Frei (JENA)
Der Nationalsozialismus im Gedächtnis
der Deutschen, 1945 bis heute

26.01.2021
Angela Schwarz (SIEGEN)
Fittchen in die Vergangenheit?
Angebote virtueller und analoger Geschichtswelten
zwischen historischem Erbe und Vermarktung
populärer Geschichte

09.02.2020
Nikita Dhawan (GIESSEN)
What difference does
difference make?

ALL LECTURES ONLINE ONLY (UNTIL FURTHER NOTICE) AND AS PODCAST
(THE DAY AFTER) AT: WWW.IDENTITAET-UND-ERBE.ORG/PODCAST

DFG TU Identität & Erbe

Ringvorlesungsreihe
Semestertermine WS 20/21

08.12.2020

Ilka Quindeau (Berlin):

»Spur und Umschrift. Grundlinien Psychoanalytischer Erinnerungstheorie«

05.01.2021

Heike Delitz (Frankfurt, Oder/Bamberg):

»Unmögliche, und notwendige kollektive Identität – und
die Bedeutung von Architekturen«

12.01.2021

Norbert Frei (Jena):

»Der Nationalsozialismus im Gedächtnis der Deutschen, 1945 bis heute«

20.01.2021

(Achtung! Mittwoch, Beginn 18.00 Uhr)

Mirjam Wenzel (Weimar):

»Plurale jüdische Gegenwart in Deutschland und
die Kritik von Jüdinnen und Juden an der deutschen Gedenkkultur«

26.01.2021

Angela Schwarz (Siegen):

Eintauchen in die Vergangenheit?

»Angebote virtueller und analoger Geschichtswelten
zwischen historischem Erbe und Vermarktung populärer Geschichte«

02.02.2021

Barbara Schönig (Weimar):

»Transformation als Erbe: Wohnen in Ostdeutschland.

Der Beitrag der Interdisziplinären Wohnungsforschung zu »Identität und Erbe«

09.02.2021

Nikita Dhawan (Gießen):

»What difference does difference make?«

Technische Universität Berlin
Fakultät VI – Planen Bauen Umwelt
Institut für Stadt- und Regionalplanung
Fachgebiet Denkmalpflege
DFG-Graduiertenkolleg 2227 »Identität und Erbe«
Hardenbergstr. 40a, 10623 Berlin

Sitz:
Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin | BH-A 338
+49 (0)30 314-25385
simone.bogner@tu-berlin.de